

1. N. 181. 827

Prag, 11. | XI. | 90.

Mein liebster, alter Freund!

Der allm. Andron  
fiekt auf zwangsl. vorwärts, das ist nicht  
meine Freude mehr, wenn du mir am 18.  
Sept. nicht first entgegst: ich war am 10.  
am Gründonnerstag meines Lieben auf  
Tobelbad aufgerufen und fuhr dann Donner  
und Kölle <sup>aus</sup> ~~aus~~ meiner Rückkehr am  
20. Sept. vor.

Nun gelang in medias res!

Andron ist die jetzt von mir bestreute  
Mittgliebung mehr, die aus wollt:

unwirksame Gründen rücksichtlich dem  
und den Erfolgswertes bis jetzt veranlaßt  
wurde, vorstehend auf die quasi durch Gewalt  
gekündigten, auf diesem Falle strengste Dis-  
position, falls die Anzeigungen ge-  
blieben, zu erfordern.

Die Reise fand sogleich nach Hamburg ab-  
geschlossen, und wurde vom 1. Sept. 1892 ab  
auf drei, zwed. vier Tage; Eintritts-  
fahrt am 10. Oct. Unterwegs - am 17. Oct.  
Original-Nachtrag und anfall am 21. Oct.  
unkündbarwird Zugankontrolle. Die Länge der  
Durchfahrt bei, damit die damals voraussehbar  
dass wir auf Hafen und Land zwei "eigen  
Haltung" kontrollmäßig eingesetzt ist.

Der Agent Ledner, durch den ich die Verhand-  
lungen führte, war am 11. Oct. von hier über  
Wien nach Graz gefahren und auf jüdenfalls von  
dinem Eingezogenen nachzuhören, was sich in

in einem kleinen Dorf, nur und nicht immer  
drinnen waren, ebenfalls wie von Graz herauf.  
— Ein ersten Vergnüg'l., das du aus Hamburg  
abgeschickt warst, wünscht ich dir die Freiheit in "Grazer  
Tagespost"; die mir Mama am 3. Nov. schickte  
wurde. Davor schickte ich dir zweig'st ein  
Brief an Ledner, in dem ich auf die kom-  
plizirte - konfliktheit hinweist, die unvermeidlich  
ist. Ich schrieb unter Anderem vielleicht:  
"Die Freya ist eine unverfehlbare, edle Person, eine  
meineint intimeste Freunde ist; und ich darf  
eigentlich keinen Augenblick vergessen  
müssen, ihm sofort den eigenen Erfolgswillen klar  
zu legen." (i.e. hoffend auf Pollini  
darauf bestellt, dass unser Abgangswochenstag  
gut inszeniert wird.) — Dein Brief kam mir end-  
ringend, eigentlich nicht erwartende Brief,  
der mir eine geistige oder fühlende innen Donklere  
Brief Pollini's in Aussicht stellte. Dein  
selber Brief nicht ein; ich befürchte dass er

mit vielen gebunden, und nun geworden  
verstiegen, die, wie ich jetzt sehe, den  
offnen Erfolg mitzuhalten.

Jetzt soll mir das aber nicht erscheinen,  
daß der Kapellmeister angewiesen, so lange jeden-  
freitags nach Gründonnerstag vor, ohne da mir wieder  
mit dem Grün drum auf zu reden füllen.  
Geh mir also deshalb Eingang und Ausgang  
des da mir meines Konzerts meistens berichtet  
und unkennbar geworden sind mir nicht,  
brennen ich wohl nicht weiter zu erhitzen.  
— Hoffe sehr, mit unseliger Erinnerung  
du in Graz „aufgeprägt“ seist; wir nur dir  
wegen Dankbarkeit? Und was wird dein  
Nachfolger sein?

Lassen Grüns mir heute zu Grün!  
Die jugendliche Grün und Gründlichkeit  
der kleinen Grün

Mück